



Prämienkatalog 2015–2017

Bahnen und Bahndienstleistungen, Kraftfahrbetriebe

für das Prämienverfahren der VBG ab 01.08.2015

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Die VBG ist eine gesetzliche Unfallversicherung mit rund 36 Millionen Versicherungsverhältnissen in Deutschland. Versicherte der VBG sind Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, freiwillig versicherte Unternehmerinnen und Unternehmer, bürgerschaftlich Engagierte und viele mehr. Zur VBG zählen über eine Million Unternehmen aus mehr als 100 Branchen – vom Architekturbüro bis zum Zeitarbeitsunternehmen.

Weitere Informationen: www.vbg.de

In dieser Publikation wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dies nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch jeweils das andere Geschlecht angesprochen ist.



Herausgeber:

VBG
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

www.vbg.de

Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg
Postanschrift: 22281 Hamburg
Artikelnummer: 48-05-5438-7

Realisation:
Jedermann-Verlag GmbH
www.jedermann.de

Fotos:
fotolia.com: © All-Vectors | © Marco Scisetti

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der VBG

Version 1.0/2016-02 in der Fassung vom 3.6.2015
Druck: 2016-02/Auflage: 900

Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitgliedsunternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Nachweis der Investitionsbeträge	4
Prämierbare Maßnahmen für Unternehmen der Gefahr tariffstellen 20 und 21 (Gefahrtarif VBG 2011)	
BA-01 Spezielle Gesundheitsförderung: Betreuung nach Unfällen und Übergriffen durch Erstbetreuer zur Verhinderung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS)	5
BA-02 Stressreduktion: Deeskalationstraining und/oder Stressbewältigungstraining und/oder Suchtprävention	6
BA-03 Technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren: Sitzmemorisierung und/oder Fahrerassistenzsysteme	7
Benötigte Nachweise für umgesetzte Prämienmaßnahmen	8

Hinweise zum Nachweis der Investitionsbeträge

Für die Berechnung der Prämie wird der tatsächliche Investitionsbetrag zugrunde gelegt.

Mehrwertsteuer

Als Investitionsbetrag gilt grundsätzlich der Nettobetrag. Sollte das Unternehmen nicht vorsteuerabzugsberechtigt sein, ist zusammen mit dem Prämienantrag und den Kopien der Belege ein entsprechender Nachweis einzureichen.

Skonto

Weist eine Rechnung Skonto aus, geht die VBG davon aus, dass Skonto in Anspruch genommen wurde. Wenn Unternehmen eingeräumte Skonti nicht in Anspruch nehmen, ist der VBG zusätzlich zur Rechnung ein separater Beleg über den tatsächlich gezahlten Betrag zuzusenden.

Prävention lohnt sich!



Kurztitel der Maßnahme

BA-01 Spezielle Gesundheitsförderung



Betreuung nach Unfällen und Übergriffen durch Erstbetreuer zur Verhinderung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS)

Hintergrundinformation zum Thema:

Ca. 10 % der Unfälle in der Branche ÖPNV/Bahnen sind Personenunfälle, die eine Schockreaktion hervorrufen. Wird der „Schock“ nicht rechtzeitig behandelt und der Mitarbeiter nach einem Unfall nicht betreut, besteht ein erhöhtes Risiko für eine posttraumatische Belastungsstörung. Diesem wird durch den Einsatz eines Erstbetreuers entgegengewirkt, der den Mitarbeiter am Unfalltag begleitet und betreut.

Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?

- Das Unternehmen stellt fachlich qualifiziertes Personal (entweder eigene geschulte Mitarbeiter oder in Kooperation mit einem externen Anbieter) ganztätig rund um die Uhr zur Betreuung verunfallter Versicherter zur Verfügung,
- Prämiiert wird der Einsatzfall eines o. a. beschriebenen Erstbetreuers (intern oder extern).

Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:

Der Unternehmer stellt den ausgebildeten Erstbetreuer für die Begleitung nach dem Unfall ab und übernimmt alle weiteren damit zusammenhängenden Kosten wie z. B. Rufbereitschaftspauschale, Ausbildung der Erstbetreuer, Handy, Pkw. Erfahrungsgemäß belaufen sich die Kosten pro Einsatzfall auf ca. 500,- Euro.

Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Reduzierung der Reha-Kosten der VBG in Verbindung mit der Verminderung der Unfallfolgen.

Höhe der Prämie:

200,- Euro/Betreuung

Kurztitel der Maßnahme

BA-02 Stressreduktion

Deeskalationstraining und/oder Stressbewältigungstraining und/oder Suchtprävention

Hintergrundinformation zum Thema:

Das Thema „Gewalt im Fahrdienst“, insbesondere durch Übergriffe Dritter, macht zusammen mit den Suiziden ca. 20 % des Unfallgeschehens der Branche ÖPNV/ Bahnen aus. Die VBG beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema – so sind die Unfälle in diesem Bereich z. B. durch gezielte **Deeskalationstrainings** deutlich zurückgegangen. Von der VBG wurde außerdem ein Medienpaket für den betrieblichen Einsatz zu diesem Thema („Es geht auch anders ... – Konfliktbewältigung in Bahn und Bus“) entwickelt.

Stress in den Verkehrsunternehmen, insbesondere im Fahrdienst, ist eine nicht zu unterschätzende arbeitsbedingte Gesundheitsgefahr. Stress im Umgang mit Kunden und im Verkehr führt zu erhöhten Unfallzahlen.

Als Unterstützung für die Unternehmen wird für vier Zielgruppen ein CBT zur Stressprävention angeboten:

- Fahrdienst Bus,
- Fahrdienst Straßenbahnen,
- Lokrangierführer,
- Eisenbahnfahrzeugführer.

Das Thema Sucht ist nicht nur in allen Unternehmen vorhanden, in Verkehrsbetrieben ist es von besonderer Bedeutung, da suchtkranke Mitarbeiter eine besonders hohe Unfallgefahr haben. Auch hierfür stellt die VBG Unterlagen für Führungskräfte in Form des CBTs „Suchtprävention“ zur Verfügung.

Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?

- Durchführung von Trainings zur Einübung von deeskalierenden Verhaltensweisen, Stressprävention oder Suchtprävention,
- interne oder externe Schulung mit einem Umfang von mindestens 7 Lehreinheiten durch qualifizierte interne Trainer (Mindeststandard: VBG-Qualifizierung) bzw. Moderatoren externer Aus- und Weiterbildungsanbieter,
- Mindestteilnehmerzahl: 5 (intern), max. Teilnehmerzahl: 15,
- Durchführung in Seminarform,
- Veranstaltungs- und Teilnehmernachweis.

Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:

Der Aufwand zur Durchführung von Maßnahmen ist gekennzeichnet durch:

- Bereitstellung eines Seminarraums,
- Freistellung der Mitarbeiter für die Dauer der Maßnahme,
- Übernahme der Referentenkosten,
- Organisationsaufwand Personalentwicklung.

(Hinweis: Für interne Veranstaltungen können 1.500,- Euro je Veranstaltungstag angesetzt werden.)

Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Reduzierung der Unfälle und der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren aufgrund der Zielgruppenbeschreibung gemäß der aufgeführten CBTs.

Höhe der Prämie:

40 % der Investitionskosten

Kurztitel der Maßnahme

BA-03 Technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren

Sitzmemorisierung und/oder Fahrerassistenzsysteme

Hintergrundinformation zum Thema:

Neben der Stressprävention im Fahrdienst lassen sich auch durch technische und ergonomische Maßnahmen arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren vermindern. Insbesondere bei der im VBG-Projekt durchgeführten Untersuchung zur Fahrdiensttauglichkeit wurde u.a. eine erhebliche Bedeutung der Ergonomie am Arbeitsplatz herausgearbeitet. Ziel der technischen Maßnahmen zum stressfreien Fahren ist somit, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten.

Was genau soll vom Unternehmen geleistet werden?

- Beschaffung von Fahrersitzen mit **Memory-Funktion** für Busse und Bahnen (auf der Basis der VDV 234 – *Fahrerarbeitsplatz in Niederflur-Linienbussen* bzw. analog für Schienenfahrzeuge *DIN 5566 – Schienenfahrzeuge – Führerräume*)
- Sitzmemorisierung für Fahrerarbeitsplätze Bus und Bahn auf Basis der VDV 234

Fahrerassistenzsysteme:

- Rückfahreinrichtungen für Linienbusse und Nutzfahrzeuge,
- Abstandswarner für Busse und Schienenfahrzeuge,
- Visualisierung des stressfreien Fahrens (z. B. Ribas).

Einschätzung des Aufwandes zur Realisierung:

Eine Investition in zusätzliche technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren pro Fahrzeug (z.B. Modul Sitzmemorisierung) ist abhängig von den Kosten des ausgewählten Systems.

Reduzierung der Reha-Kosten der VBG in Verbindung mit der Verminderung der Unfallfolgen.

Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Reduzierung der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch eine verbesserte Ergonomie am Arbeitsplatz.

Höhe der Prämie:

40 % der Investitionskosten

Benötigte Nachweise für umgesetzte Prämienmaßnahmen: Bahnen und Bahndienstleistungen, Kraftfahrbetriebe

Maßnahme	Nachweise
<p>BA-01 Spezielle Gesundheitsförderung: Betreuung nach Unfällen und Übergriffen durch Erstbetreuer zur Verhinderung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS)</p>	<p>Liste der Betreuungsfälle mit Datum der Betreuung, Namen des Betreuers und Namen der betreuten Person(en) (inkl. Qualifikationsnachweis)</p>
<p>BA-02 Stressreduktion: Deeskalationstraining und/oder Stressbewältigungstraining und/oder Suchtprävention</p>	<p>Rechnung und ggf. andere Belege, aus denen Schulungsinhalte und Schulungsdauer (LE/Tage) hervorgehen sowie eine Teilnehmerliste</p>
<p>BA-03 Technische Maßnahmen zum stressfreien Fahren: Sitzmemorisierung und/oder Fahrerassistenzsysteme</p>	<p>Beleg über das Fahrzeug, welches mit den techn. Maßnahmen ausgestattet wurde und Rechnung über die Anschaffung</p>

Wir sind für Sie da!

Kundendialog der VBG: 040 5146-2940

Notfall-Hotline für Beschäftigte im Auslandseinsatz:

+49 40 5146-7171

Service-Hotline für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

0180 5 8247728 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

Bergisch Gladbach

Kölner Straße 20
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 407-0 • Fax: 02204 1639
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 02204 407-165

Berlin

Markgrafenstraße 18 • 10969 Berlin
Tel.: 030 77003-0 • Fax: 030 7741319
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 030 77003-109

Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 8
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 5801-0 • Fax: 0521 61284
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0521 5801-165

Dresden

Wiener Platz 6 • 01069 Dresden
Tel.: 0351 8145-0 • Fax: 0351 8145-109
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0351 8145-167

Duisburg

Wintgensstraße 27 • 47058 Duisburg
Tel.: 0203 3487-0 • Fax: 0203 2809005
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0203 3487-106

Erfurt

Koenbergstraße 1 • 99084 Erfurt
Tel.: 0361 2236-0 • Fax: 0361 2253466
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0361 2236-415

Hamburg

Sachsenstraße 18 • 20097 Hamburg
Tel.: 040 23656-0 • Fax: 040 2369439
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 040 23656-165

Ludwigsburg

Martin-Luther-Straße 79
71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 919-0 • Fax: 07141 902319
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 07141 919-354

Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3 • 55124 Mainz
Tel.: 06131 389-0 • Fax: 06131 371044
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 06131 389-180

München

Barthstraße 20 • 80339 München
Tel.: 089 50095-0 • Fax: 089 50095-111
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 089 50095-165

Würzburg

Riemenschneiderstraße 2
97072 Würzburg
Tel.: 0931 7943-0 • Fax: 0931 7842-200
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0931 7943-407

BG-Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Akademie Dresden

Königsbrücker Landstraße 4c
01109 Dresden
Tel.: 0351 88923-0 • Fax: 0351 88349-34
E-Mail: Akademie.Dresden@vbg.de
Hotel-Tel.: 0351 457-3000

Akademie Gevelinghausen

Schloßstraße 1 • 59939 Olsberg
Tel.: 02904 9716-0 • Fax: 02904 9716-30
E-Mail: Akademie.Olsberg@vbg.de
Hotel-Tel.: 02904 803-0

Akademie Lautrach

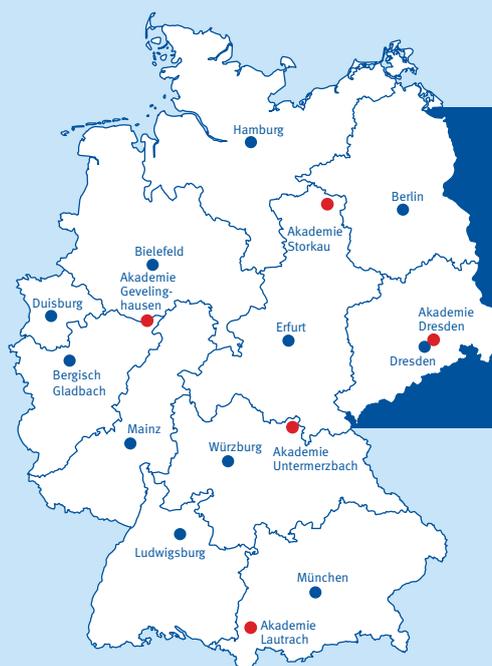
Schloßstraße 1 • 87763 Lautrach
Tel.: 08394 92613 • Fax: 08394 1689
E-Mail: Akademie.Lautrach@vbg.de
Hotel-Tel.: 08394 910-0

Akademie Storkau

Im Park 1 • 39590 Tangermünde/OT Storkau
Tel.: 039321 531-0 • Fax: 039321 531-23
E-Mail: Akademie.Storkau@vbg.de
Hotel-Tel.: 039321 521-0

Akademie Untermerzbach

ca. 32 km nördlich von Bamberg
Schlossweg 2, 96190 Untermerzbach
Tel.: 09533 7194-0 • Fax: 09533 7194-499
E-Mail: Akademie.Untermerzbach@vbg.de
Hotel-Tel.: 09533 7194-100



Seminarbuchungen:

online: www.vbg.de/seminare

telefonisch in Ihrer VBG-Bezirksverwaltung:

Montag bis Donnerstag 8–17 Uhr,

Freitag 8–15 Uhr

Bei Beitragsfragen:

Tel.: 040 5146-2940

E-Mail: kundendialog@vbg.de

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Deelbögenkamp 4 • 22297 Hamburg

Tel.: 040 5146-0 • Fax: 040 5146-2146

E-Mail: kundendialog@vbg.de

www.vbg.de

So finden Sie Ihre VBG-Bezirksverwaltung:

www.vbg.de/standorte aufrufen und die Postleitzahl Ihres Unternehmens eingeben.

www.vbg.de